



**Stadt  
Bibliothek  
Mettmann**

# Jahresbericht 2009

**Am Königshof 13 (Neanderthalhalle), 40822 Mettmann**  
Telefon: 02104 / 980-414 Fax: 980-752  
eMail: [Bibliothek@Mettmann.de](mailto:Bibliothek@Mettmann.de)  
[www.mettmann.de/bibliothek](http://www.mettmann.de/bibliothek)





## Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis: .....	2
Rahmenbedingungen.....	3
Personalausstattung.....	3
Finanzausstattung .....	3
Bibliotheksangebot .....	4
Statistische Daten .....	4
Medienbestand & Ausleihen:.....	4
Kunden: .....	5
Dienstleistungen:.....	5
Veranstaltungen: .....	6
Aktionsbericht .....	7
Verbund-Projekt Digitale virtuelle Bibliothek (divibib).....	7
VorLesenetzt Mettmann .....	8
Schritt für Schritt informationskompetent .....	8
Stadtbibliothek als Kooperationspartner.....	12
Sommerleseclub 2009.....	12
Treffpunkt Jugendbuch.....	12
Förderverein.....	13
Verschiedenes .....	13
Ausblick 2010.....	13
Zitationen einiger Presseberichte .....	14
Januar bis Juni .....	14
Juli bis Dezember .....	16



Verantwortlich: Marita Dubke  
**Rahmenbedingungen**

Der Jahresbericht dokumentiert die Rahmenbedingungen der bibliothekarischen Arbeit im Jahre 2009 sowie die Aufgabenschwerpunkte, stattgefundenen Aktivitäten und vorgenommenen Dienstleistungen des o.g. Jahres. Hierbei werden einige unveränderte Daten und Fakten aus den Vorjahren aufgegriffen, um einen Gesamteindruck zu erzeugen und die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Dieser Bericht wird in sachlicher Form die wichtigsten Leistungsdaten und Fakten aufzuführen und erläutern. Weitere ausführliche Daten und Zahlen liefert die Website [www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de). Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) sammelt jährlich Datenmaterial der deutschen Bibliotheken und bietet Möglichkeiten der Auswertung und bundesweiten Vergleichbarkeit.

Im Abschnitt „Aktionsbericht“ werden Projekte und stattgefundenen Veranstaltungen beispielhaft herausgestellt und erläutert.

**Personalausstattung**

Drei Stellen (verteilt auf 8 Personen) hielten den Ausleihbetrieb mit 20 Öffnungszeiten pro Woche aufrecht. Das unerwartete Ausscheiden einer langjährigen Kollegin, sowie das Auslaufen einer ABM-Maßnahme erforderten eine hohe Flexibilität im Bibliotheksteam. Die Aufgaben im Bibliotheksalltag wurden neu verteilt und eine neue Mitarbeiterin in die ihr zufallenden Arbeitsbereiche eingearbeitet. Das hohe Arbeitsaufkommen durch Projekte wie „Sommerleseclub 2009“, „Modernisierung der Kinder- und Jugendbibliothek“, Betreuung von insgesamt 3 Praktikanten 2009, sowie zahlreicher Veranstaltungen, erforderte von allen Mitarbeitern ein hohes Engagement.

**Finanzausstattung**

Für den Erwerb von Medien und Lizenzen sowie Abonnements und Materialien zum Einbinden der Bücher etc. standen ca. 12.000 € zur Verfügung. Die Stadt Mettmann vereinnahmt rund 17.800 € Benutzungsgebühren (Jahres-, Leih- und Mahngebühren sowie Verkaufserlöse) für die Bibliothek. Die Einnahmereduzierung um ca. 3.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr lässt sich mit dem Wegfall der Jahresgebühr für Kinder- und Jugendliche bis Ende Klasse 10 (seit 1.1.2009) begründen.



## Bibliotheksangebot

Ein ständig wachsender Informationsbedarf aber auch der gesellschaftliche „information overload“ stellt moderne Informationseinrichtungen vor neue Herausforderungen. Der Anspruch der Stadtbibliothek Mettmann ist es, den Service zielgruppenorientiert anzubieten, um Nutzerinnen und Nutzern entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse zu bedienen. Dies wird mit dem Informations- und Auskunftsdienst, aber auch durch Bibliotheksschulungen erreicht. Die Zielsetzung, die Stadtbibliothek als moderne Informationsdienstleistungseinrichtung zu präsentieren, setzt ein ausgeprägtes Dienstleistungsbewusstsein der Bibliotheksmitarbeiterinnen voraus. Zur Weiterentwicklung und Fortbildung wurde eine Inhouseschulung zum Thema „Der schwierige Benutzer – Beschwerdemanagement“ durchgeführt.

Im Gefüge der lokalen Bildungseinrichtung nimmt die Bedeutung der Stadtbibliothek zunehmend zu, denn die Rolle der Bibliothek als kompetenter Kooperationspartner in Fragen der Informations- und Medienkompetenz sowie der Leseförderung und Medienerziehung wird eingefordert. Die Entwicklung von Informations- und Medienkompetenz findet sich auch als Lernziel in schulischen Lehrplänen wieder.

## Statistische Daten

Ausleih- und Nutzerzahlen lassen nur bedingt Rückschlüsse auf die Effizienz der Bibliotheksarbeit oder die Akzeptanz in der Bevölkerung zu. Indikatoren wie der Grad der Kundenzufriedenheit oder die Menge und Qualität von Auskünften sind aussagekräftiger, konnten jedoch 2009 nicht ermittelt werden. Auch die Wirkung von Maßnahmen zur Leseförderung oder Verbesserung der Informationskompetenz kann das Bibliotheksteam nicht ermitteln. Jedoch lassen Ausleih-, Besuchs- und Teilnehmerzahlen von Bibliotheksveranstaltungen Rückschlüsse auf die Popularität der organisierten Angebote zu.

### Medienbestand & Ausleihen:

	2008	2009	Entwicklung
Bestand	27.035	30.261	+11,9%
Ausleihe	81.907	79.240	- 3,2%

Um den leichten Rückgang der Ausleihquote näher zu beurteilen, wurde geprüft, welche Medienbestände in welcher Intensität entliehen wurden. Dabei fiel auf, dass vor allem die Ausleihe von Sachliteratur zurückgegangen ist. Dies lässt sich zum einen damit erklären,



dass Schülerinnen und Schüler die für sie relevante Literatur häufig vor Ort nutzen und nicht direkt ausleihen, zum anderen aber auch durch den Trend, sich Sachinformationen aus dem Internet zu beschaffen. Die Informationsbeschaffung an den Internet-PCs in der Stadtbibliothek kann nicht eindeutig quantitativ ermittelt werden. Zwar wird das Angebot des „Internetcafes“ rege in Anspruch genommen, der Zweck der Nutzung kann jedoch nicht in allen Fällen sicher als „wissenschaftliche Recherche“ beurteilt werden.

Da die Neugestaltung des Kinder- und Jugendbereiches erst im November fertig gestellt wurde hat sie sich noch nicht etabliert, um eine Aussage zur Kundenfreundlichkeit zu tätigen. Die Ausleihzahlen der Mediengruppe „Kinderbuch“ sind zum Vorjahr konstant geblieben. Positives, mündliches Feedback der Bibliothekskunden lässt auf die Nutzerfreundlichkeit der Neugestaltung sowie auf eine wachsende Zufriedenheit der Nutzer schließen.

Die Anzahl der „aktiven“ Nutzer und Besucher konnte um 3 % gesteigert werden. Dies ist im Zusammenhang mit durchgeführten Veranstaltungen und angebotenen Aktionen zu betrachten.

#### Kunden:

Kunden	2008	2009	Entwicklung
„Aktive“ Benutzer	1.992	2.051	+3,0 %
Besucher <sup>1</sup>	37.313	43.455	+16,4 %
Neuanmeldungen	534	533	-0,1 %

#### Dienstleistungen:

	2008	2009	Entwicklung
Buchbestellung u. -beschaffung regionale Fernleihe (Bibnet)	109	135	+23,8 %
Buch-/Aufsatzbestellung u. -beschaffung bundesweite Fernleihe	50	158	+216 %
Zusammenstellung und Ausleihe von Medienboxen zu bestimmten Themen für Einrichtungen	17	22	+23,5 %

<sup>1</sup> Die Bibliothek wird aber auch von Kunden aufgesucht, die keine Bücher ausleihen, sondern z. B. Lexika, Zeitungen usw. vor Ort verwenden (Präsenznutzung). Auch Kunden des Internet-Cafés oder Besucher von Veranstaltungen werden von der Bibliothekssoftware nicht erfasst. Um ein umfassendes Bild von der Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten, soll auch die Besuchszahl präsentiert werden.

**Veranstaltungen:**

	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Bibliothekseinführungen u. Leseförderung	52	12
Veranstaltungen f. Kinder gesamt	39	40
Veranstaltungen für Erwachsene	9	20
Sonstiges	1	3
Gesamt:	82	75

An Führungen und anderen Aktionen (Bilderbuchkino, Vorlesewettbewerb, Lese-/ Bastelaktionen...) waren 1.688 Kinder beteiligt. Die Veranstaltungen für Erwachsene haben 532 Personen besucht. Aufgrund dieser Zahlen ist ein Schwerpunkt der Aktionsplanung im Bereich „Kinder und Jugendliche“ zu ersehen. Die Teilnehmerzahl der Veranstaltungen für Erwachsene hat sich gegenüber 2008 verdoppelt.

Hier eine Übersicht über durchgeführte Aktionen:

**1. Halbjahr**

<b>Monat</b>	<b>Aktion</b>
Januar	➔ Durchführung Vorlesewettbewerb (Stadtentscheid) ➔ „Komm mit auf die Reise“ : Vorleseaktion
Februar	➔ Ausstellung „Menschen statt Mauern“ ➔ Bücherflohmarkt
März	➔ Lesung mit Hr. Dr. Buch ➔ „Mit Pinsel und Buch“ (Vorleseaktion mit Malaktion)
April	➔ Vorstellung Buchnovitäten („Bücherfrühling“) ➔ Lesung eines Jugendbuchautors (Hr. C. Oelemann)
Mai	➔ Elterncafé ➔ „Mit Pinsel und Buch“ (Vorleseaktion mit Malaktion) ➔ „Komm mit auf die Reise“ Vorleseaktion ➔ Bilderbuchkino
Juni	➔ Treffen der „Aule Mettmanner“ in der Stadtbibliothek ➔ „Komm mit auf die Reise“ : Vorleseaktion ➔ Lesefest (Mettmanner Grundschulen)



2. Halbjahr

Monat	Aktion
Juli	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Sommerleseclub</li> <li>➔ „Stadtranderholung“ Vorleseaktion</li> </ul>
August	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Abschlussparty Sommerleseclub</li> <li>➔ Ausstellung „Schulfibeln“</li> <li>➔ „Komm mit auf die Reise“ : Vorleseaktion</li> <li>➔ Bilderbuchkino</li> <li>➔ „Zauberei &amp; Natur in der Stadtbibliothek“ Lesung mit anschließendem Basteln aus Naturmaterialien</li> </ul>
September	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ „Komm mit auf die Reise“ : Vorleseaktionen</li> <li>➔ „Spurensuche in die Kinderbibliothek“ Weltkindertag</li> </ul>
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Lesung „Trotzdem“ (Fr. K. Illenseer)</li> <li>➔ „Vorlesen aber wie?“ Workshop</li> <li>➔ Comicschool mit Illustratorin Fr. J. Satora</li> <li>➔ Krimiwerkstatt mit Krimiautorin Fr. G. Edelmann</li> <li>➔ „Komm mit auf die Reise“ Vorleseaktionen</li> <li>➔ Projektwoche „Grundschule am Neandertal“</li> </ul>
November	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Lesungen und Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne „Deutschland liest...“</li> <li>➔ Eröffnung der neu modernisierten Kinderecke</li> <li>➔ Vorleseaktion für Kinder</li> <li>➔ Comicschool mit Illustratorin Fr. J. Satora</li> <li>➔ „Das Geheimnis der Pyramiden“ Hieroglyphenwerkstatt</li> </ul>
Dezember	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ „Komm mit auf die Reise“ Vorleseaktionen</li> <li>➔ Durchführung Krimirallye für Kinder und Jugendliche</li> </ul>

**Aktionsbericht**

**Verbund-Projekt Digitale virtuelle Bibliothek (divibib)**

Mit der Einführung der divibib-Onleihe stehen den Mettmanner Bibliothekskunden anteilig weitere 2.142 Medien online zur Verfügung. Das Formatangebot wurde 2009 um ein eBook-Reader-fähiges Format erweitert. eMedien wie ePapers, eMagazines, eAudio, eMusic, eBooks etc. können von Nutzern der Stadtbibliothek Mettmann Zuhause via Internetzugang



eingesehen, herunter- geladen und somit virtuell entliehen werden. Mittels eines Zeitstempels verfällt die Nutzungsmöglichkeit für das Online-Medium technisch gesteuert nach Ablauf der Frist.

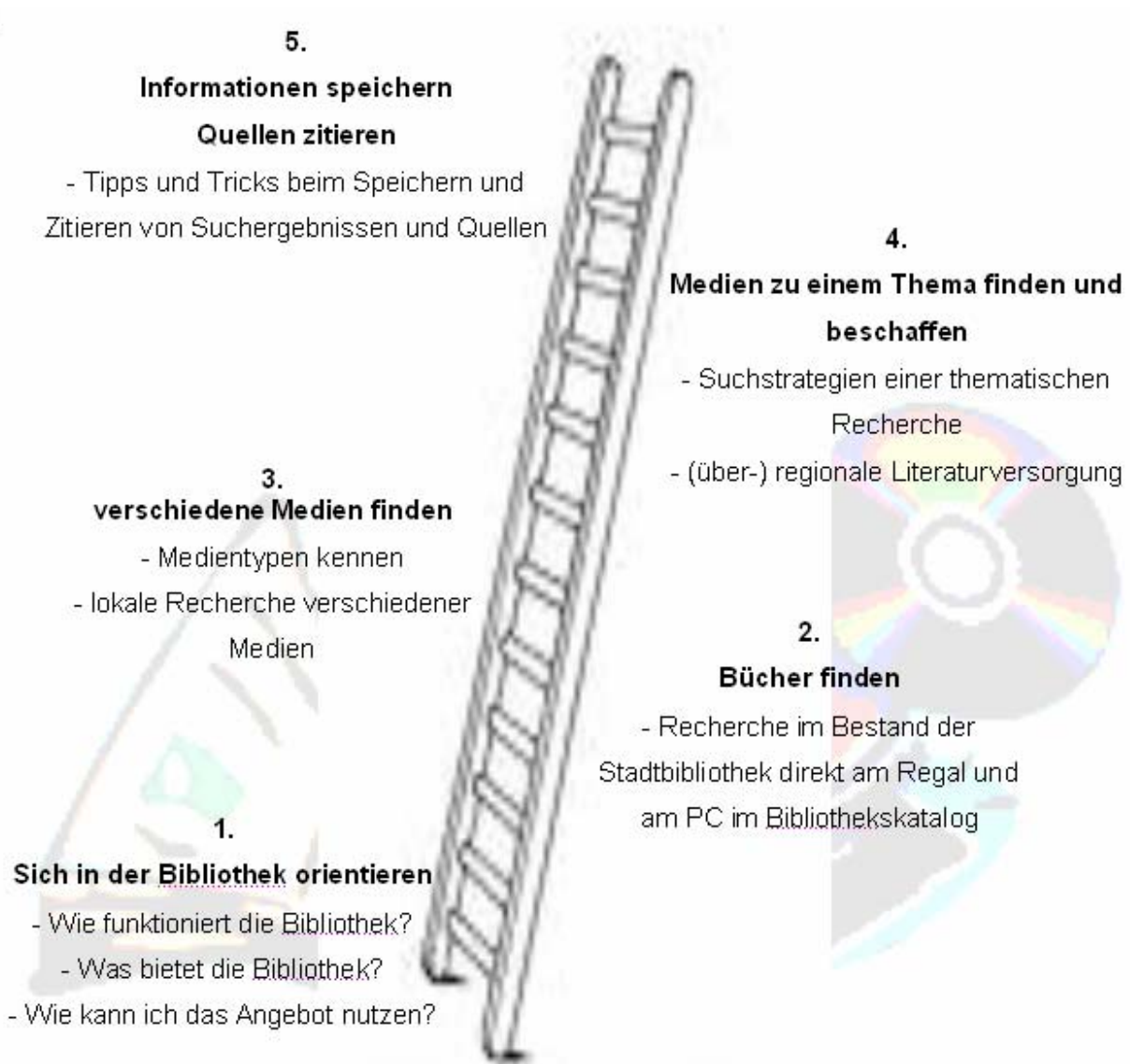
Die Online-Bibliothek greift die Tendenz auf, Medien z. T. nicht mehr als physisch vorhandenen Gegenstand zu entleihen und zu nutzen, sondern als Datei aus dem Internet herunter zu laden und auf portablen Endgeräten weiter zu nutzen. Der Bibliotheksnutzer erhält seine Informationen am „point of need“ und kann bequem von Zuhause aus und unterwegs darauf zugreifen. Die Stadtbibliothek bewirbt dieses Angebot mit dem Satz „Die Bibliothek in der Jackentasche“

### **VorLesenetz Mettmann**

Lesekompetenz ist nicht nur die Grundlage zum kompetenten Umgang mit Medien, sondern ist Voraussetzung für Bildung und Weiterentwicklung. Leselust entsteht dabei zunächst aus Neugierde - schon beim Zuhören. Als Regionaler Ansprechpartner der ‚Stiftung Lesen‘ wurde Anfang 2009 das VorLesenetz Mettmann gegründet. Ziel dieser Initiative ist, Einrichtungen in denen Vorleseengagements vorhanden sind, zu stärken und stattfindende Vorleseaktivitäten in Mettmann zu vernetzen. Dauerhaft soll das Netzwerk dazu dienen, ehrenamtlichen Vorlesepat(inn)en die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen auszutauschen, über gute Vorlesetexte und neueste Buchtitel informiert zu werden, Tipps und Tricks für das Vorlesen zu erhalten, neue Vorlesepaten zu gewinnen, interessierte Einrichtungen mit Vorlesepat(inn)en zusammenzuführen, Spaß am (Vor-) Lesen zu wecken, zu fördern und zu bewahren. Die Idee des „Lese-Kompetenzzentrums Stadtbibliothek“ und „Vorleseclub: Stiftung Lesen“ wurde am 29. April 2009 in der Stadtbibliothek vorgestellt und von ehrenamtlichen Vorleser(inn)en und Interessierten besucht. Seither haben zwei Workshops zum Thema „Vorlesen aber wie?“ stattgefunden, sowie alle 6 Wochen ein Erfahrungsaustausch.

### **Schritt für Schritt informationskompetent**

Mit dem Titel „Mit Informationskompetenz hoch hinaus...“ wird das überarbeitete und erweiterte Schulungskonzept der Stadtbibliothek benannt. Zum Thema Informationskompetenz (Literatur- und Informationsbeschaffung, sowie Speicherung und Bewertung von Rechercheergebnissen und Informationen) werden zielgruppenorientiert für verschiedene Altersstufen Schulungsangebote durchgeführt. Folgende Grafik soll den inhaltlichen Aufbau des Konzeptes darstellen:



Dabei werden die o.g. Inhalte für verschiedene Zielgruppen dem Alter und den Vorkenntnissen angepasst vermittelt. Folgende Zielgruppen werden angesprochen:

- ➔ Kindergartenkinder
- ➔ Grundschüler
- ➔ Schüler der weiterführenden Schulen
- ➔ Erwachsene

Daraus ergeben sich folgende Inhalte für die entsprechenden Zielgruppen:

#### Für Kindergartenkinder

Was ist eine Bibliothek? Was kann ich in der Bibliothek machen? Welche Medien gibt es dort? Diese Fragen werden die Kinder nach einer spielerischen Einführung in die Bibliothek beantworten können. Neben den Grundkenntnissen zur Orientierung und Nutzung der Bibliothek, können die Kinder auch selbst in dem Angebot der Kinderbibliothek stöbern. In der



Gruppe können bei der Gelegenheit gerne Sammelausleihen vorgenommen werden. Nach Absprache, kann im Anschluss auch ein Bilderbuchkino vorgeführt werden.

#### Schüler der 1.+2. Klassen

Gruppen von Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klassen werden in Form eines kleinen Rundgangs durch die Bibliothek Willkommen geheißen. Anschließend erkunden die Kinder im Rahmen einer kleinen Bibliothekstour und lustigen Fragen die Bibliothek selbst. Praktisch werden Kenntnisse der Bibliotheksbenutzung, Unterschiede zwischen Sachbüchern und Romanen und Geschichten wie von selbst erlernt. Leseförderndes wie z.B. die Vorstellung des Internetprojektes Antolin (<http://www.antolin.de/>) werden eingebunden. Nach vorheriger Absprache kann ein Bilderbuchkino oder eine Leseaktion in die Veranstaltung integriert werden.

#### Schüler der 3.+4. Klassen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bibliothekseinführungsangebotes für die dritten und vierten Klassen können einen Bibliotheksführerschein machen. In Form einer spannenden Suche nach dem Büchergeist, erlernen die Kinder wie von selbst systematische Ordnungsprinzipien, Medienvielfalt, grundlegende Bibliothekbegriffe, Nutzungsbedingungen, Nachschlagewerke und vieles mehr kennen. Mit Unterstützung des Bibliotheksteams und durch die Arbeit in Kleingruppen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit hohem Spaßfaktor fit für die Bibliothek gemacht.

#### Schüler der 5.+6. Klassen

Für Besuche der ersten beiden Klassenstufen der weiterführenden Schule, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kenntnisse über grundlegende Recherchetechniken bei der Suche nach Information. Dabei erkunden die Schüler nicht nur anhand von Suchaufgaben praktisch die Bibliothek und den Bestand, sondern erhalten auch erste Hinweise auf die Suche im Internet wie z.B. in Bibnet, in der BibnetOnleihe.

#### Schüler der 7. bis 10. Klassen

Anhand einer Bibliotheksrallye werden vorher erworbene Kenntnisse aufgefrischt bzw. aufgeholt. Darauf aufbauend erhalten die Schüler allgemeine Informationen zum Thema Recherche (Bibnet, BibnetOnleihe, digibib) und Literaturbeschaffung. Hier soll die Recherche nach einem Thema (dieses kann vorher gerne abgesprochen werden) im Vordergrund stehen und die Jugendlichen auf Vorgehensweisen bei Literatursuchen z.B. zur Referatsbearbeitung vorbereiten.



### Schüler ab der 11. Klasse

Für Jugendliche ab der 11. Klasse stehen die Bearbeitung einer Facharbeit, sowie die selbstständige Einarbeitung in Themen im Vordergrund. Die Veranstaltung für diese Zielgruppe umfasst Inhalte wie: weiterführende Recherchetechniken, Vermittlung von Kenntnissen verschiedenster Informationsmittel (Kataloge und Bibliografien) sowie der lokalen, regionalen und überregionalen Literaturversorgung. Anhand von Grundlagen zu Zitationstechniken werden kleine Literaturlisten zu eigenen Themen erstellt.

### interessierte Erwachsene

Zu den einzelnen Schulungsstufen werden offene Schulungstermine angeboten. Gruppen können sich für einzelne Schulungen anmelden und zusätzliche Termine vereinbaren.

<b>Sich in der Bibliothek orientieren</b> - Wie funktioniert die Bibliothek? - Was bietet die Bibliothek? - Wie kann ich das Angebot nutzen?	ca. 45 min.
<b>Bücher finden</b> - Recherche im Bestand der Stadtbibliothek direkt am Regal und am PC im Bibliothekskatalog	ca. 60 min.
<b>verschiedene Medien finden</b> - Medientypen kennen - lokale Recherche verschiedener Medien - regionale und überregionale Recherche nach unterschiedlichen Medien	ca. 60 min.
<b>Medien zu einem Thema finden und beschaffen</b> - Suchstrategien bei einer thematischen Recherche - regionale und überregionale Literaturversorgung	ca. 90 min.
<b>Informationen speichern</b> <b>Quellen zitieren</b> - Tipps und Tricks beim Speichern und Zitieren von Suchergebnissen und Quellen	ca. 60 min.



## **Stadtbibliothek als Kooperationspartner**

### **Sommerleseclub 2009**

Die Stadtbibliothek führte 2009 zum zweiten Mal das Projekt „Sommerleseclub“ (SLC) durch. Zur Teilnahme meldeten sich Jugendliche ab der 5. Klasse in der Stadtbibliothek an und erhielten eine Clubkarte sowie ein Leselogbuch. Während der Sommerferien lasen die Teilnehmer ihre ausgewählten Lieblingsbücher aus einem speziell zusammengestellten Sommerleseclub-Bestand der Stadtbibliothek. Wurden mindestens drei Bücher gelesen, so erhielten die Jugendlichen auf der Abschlussparty ein SLC-Zertifikat.

In Kooperation mit den stadtansässigen Schulen konnte das Zertifikat nach den Ferien von den Schülern den Deutschlehrern vorgelegt und die Teilnahme am Sommerleseclub – wenn dies gewünscht war – auf dem Zeugnis der Schüler eingetragen werden.

Das Projekt fand 2009 guten Anklang in Mettmann. Die Anzahl der Kinder, die am Sommerleseclub teilgenommen haben, lag bei insgesamt 178, wobei 108 Kinder sich im Verlauf der Aktion Sommerleseclub neu einen Ausweis für die Stadtbibliothek erstellen ließen. D.h. 60,6 % der Teilnehmer waren Neukunden.

### **Treffpunkt Jugendbuch**

Der Projektantrag an die Bezirksregierung Düsseldorf, ein vom Land gefördertes Projekt zur Modernisierung der Kinder- und Jugendbibliothek – genannt „Treffpunkt Jugendbuch“ – wurde positiv beschieden. Der Antrag sah eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Kinder- und Jugendkrimi“, die Modernisierung der veralteten und nicht kindgerechten Möbel sowie die Anschaffung neuer Kindermedien vor. Aus Projekt- und Eigenmitteln in Höhe von 25.000 EUR wurden die Veranstaltungsreihe, das neue Mobiliar und ca. 2.000 neue Kinder- und Jugendmedien angeschafft. Dabei wurden auch lang geäußerte Anschaffungsvorschläge der Bibliothekskunden berücksichtigt. Im Sinne der „Kinder- und Jugendecke“ wurden die Medien nach Lesealter aufgestellt und in attraktiven Bibliotheksmöbeln präsentiert.

Das Bibliotheksteam feierte mit dem Freundeskreis, dem stellvertretenden Bürgermeister, der Fachbereichsleiterin und vielen weiteren Gästen am 06. November die Neugestaltung des Bereiches. Der Clown Ugolino unterhielt das junge Publikum.

Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Bibliothek wie z. B. Schulungen zur Informationskompetenz für Schulklassen, Leseförderungsveranstaltungen für die Kleineren und Kleinsten, sowie eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Krimi“ haben das Projekt begleitet. Der neu eingerichtete Bereich mit der kundenorientierten Ordnung wurde mit viel Lob von den Kunden angenommen.



## Förderverein

Der seit November 2005 bestehende *Freundeskreis Stadtbibliothek Mettmann e.V.* hat mithilfe von Mitgliedsbeiträgen und Spenden 2009 u. a. folgende Aktionen ermöglicht:

- Bücherfrühling:

Bei einem Glas Wein wurden im April von Buchhändlern als lesenswert bewertete Romane präsentiert.

- Büchertrödel:

Unterstützt durch den Freundeskreis konnten ausgesonderte Raritäten aus dem Bibliotheksbestand sowie Buchspenden verkauft werden.

- „Wünsch’ Dir ’was“:

Der Freundeskreis stellte die Einnahmen aus Büchertrödel-Aktionen für den Kauf von Büchern zur Verfügung, die sich die Bibliothekskunden per Anschaffungsvorschlag gewünscht haben.

- Sommerleseclub:

Durch die finanzielle Hilfe, sowie personelle Unterstützung des Freundeskreises konnte der Sommerleseclub erfolgreich durchgeführt werden

- „Treffpunkt Jugendbuch“:

Finanzielle Unterstützung bei der Modernisierung der Kinder- und Jugendbibliothek

## Verschiedenes

### Medienpakete

Für Kindergärten, Schulen und weitere Einrichtungen wurden 22 Medienpakete zu bestimmten Themen zusammengestellt und entliehen

### Vorbestellungen / Mahnschreiben

Bibliothekskunden haben 280 Medien vorbestellt und das Bibliotheksteam verschickte 1677 Mahnschreiben.

### Nutzung des Internetcafés

828 Kunden nahmen den Service der kostenlosen Internetnutzung (30 min.) in Anspruch.

## Ausblick 2010

Im Jahr 2010 sollen die Ausleihquote und Besucherstatistik weiter ausgebaut werden. Zudem sollen Aktionen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten werden. Geplante Projekte sind:

- Durchführung des Leseförderprojektes „Wer liest, gewinnt“
- Durchführung des Sommerleseclubs 2010



- ➔ Etablierung des zielgruppenorientierten Schulungsangebotes für unterschiedliche Altersgruppen
- ➔ Kooperationsvereinbarungen mit Kinder-, Senioren- und Bildungseinrichtungen

Die Anzahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendlichen im Jahr 2009 ist als positiv zu betrachten. Zielsetzung sollte sein, die Veranstaltungsquote beizubehalten. Mit Berücksichtigung des demografischen Wandels in unserer Gesellschaft sollte aber auch das Aktionsangebot für Erwachsene ausgebaut werden. Geplante Veranstaltungen insbesondere für Erwachsene: Lesungen für Erwachsene, Aktionen zum „Welttag des Buches“ und im Rahmen „Deutschland liest: Treffpunkt Bibliothek“, Besondere Aktionen zu Gedenktagen bekannter Schriftsteller, Musiker, Politiker und öffentlicher Personen.

„Service zielgruppenorientiert anzubieten, um Nutzerinnen und Nutzern entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse zu bedienen“ dies ist der Anspruch der Stadtbibliothek Mettmann. Um diesen gerecht zu werden, bedarf es weiterer Anstrengungen. Ziel sollte sein, den Dienstleistungscharakter der Stadtbibliothek auszubauen und entsprechende technische Infrastrukturen für elektronische Medien bereitzustellen.

Um z.B. Nutzern ohne privaten Internetzugang den elektronischen Bibliotheksbestand (1,5 Tsd. Onlinemedien) nicht vorzuenthalten, muss es möglich sein, entsprechende „Downloadstationen“ in der Stadtbibliothek zur Verfügung zu haben, um z.B. eMusic oder ein eVideo auf ein Endgerät wie MP3-Player oder iPod zu laden.

## Zitationen einiger Presseberichte

### Januar bis Juni

- ➔ **„Kleine Leser ganz groß“** [RP 29.01.2009]  
„Der 50. Vorlesewettbewerb war ein Erfolg. Schüler präsentieren ihre Lieblingsbücher einer Jury.“  
[http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/mettmann/Kleine-Leser-ganz-gross\\_aid\\_666576.html](http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/mettmann/Kleine-Leser-ganz-gross_aid_666576.html) (Rheinische Post Online. Zugriff: 06.02.2010)
- ➔ **„Schnupperknast“ in der Bibliothek** [WZ 04.02.2009]  
„Die Ausstellung [„Menschen statt Mauern“] geht bis zum 5. März und kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besucht werden.“
- ➔ **„Hajo Buch“ in der Stadtbibliothek** [Supertipp 07.03.2009]  
„An die namhafte deutsche Dichterin Agnes Miegel (1879-1964) aus



Königsberg/Ostpreußen erinnert die Volkshochschule Mettmann-Wülfrath anlässlich deren 130. Geburtstag mit einer Dichterlesung des Rezitators Hajo Buch. Der literarische Abend findet (...) in der Stadtbibliothek (...) statt.“

➔ **„Lesung nur für Jungen“** [RP 04.04.2009]

„Selbst für Jungen, die früher ein Buch am liebsten nur mit der Kneifzange angefasst hätten, war die Lesung aus „Hammerhart!“ von Jugendbuchautor Christian Oelemann in der Mettmanner Stadtbücherei etwas ganz besonderes. (...) Durch die Kooperation „Bibliothek und Schule“ kann ein Projekt zur Jungenförderung Erfolge verbuchen.“

[http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/mettmann/Lesung-nur-fuer-Jungen\\_aid\\_693187.html](http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/mettmann/Lesung-nur-fuer-Jungen_aid_693187.html) (Rheinische Post Online. Zugriff: 06.02.2010)

➔ **„Rätselspaß zum Welttag des Buches“** [WZ 20.04.2009]

„Zum „Welttag des Buches“ am Donnerstag hat das Bibliotheksteam in Kooperation mit dem Freundeskreis der Stadtbibliothek ein Buchrätsel entwickelt.“

➔ **„Abgeordnete Reul liest in der Stadtbibliothek“** [WZ 09.05.2009]

„Herbert Reul (...) Europaabgeordneter für das Bergische Land, liest (...) für Schulkinder in der Stadtbibliothek.“

➔ **„Stadtbücherei sucht Vorlesepaten für ein neues Netzwerk“** [RP 11.05.2009]

„Die Teilnehmerzahl am Infoabend in der Stadtbibliothek über das neu gegründete Vorlese-Netz-Mettmann lässt auf reges Interesse schließen“

➔ **„Mundart-Abend in der Stadtbibliothek“** [WZ 05.06.2009]

„Heimische Mundart vom Feinsten und jede Menge gute Stimmung: Das gab es (...) beim Mundart-Abend der Aulen Mettmanner in der Stadtbücherei (...) zuhauf.“

➔ **„Sommerleseclub startet“** [RP 25.06.2009]

„Ferienzeit ist Lesezeit. Alle Kinder, die nach den Sommerferien mindestens in die fünfte Klasse kommen, sind zum Sommer-Leseclub der Stadtbüchereien eingeladen. Sie haben jeweils etwa 300 neue Titel angeschafft, damit die Jungen und Mädchen sich ganz aktuelle Titel aussuchen können. Gestern stellten die beteiligten Büchereien den Sommer-Leseclub in Mettmann vor.“

[http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/mettmann/Sommer-Leseclub-startet\\_aid\\_724054.html](http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/mettmann/Sommer-Leseclub-startet_aid_724054.html) (Rheinische Post Online. Zugriff: 06.02.2010)



- ➔ **„Lesekofferaktion 2009 die Erste“** [SuperTipp 27.06.2009]  
„Die Buchhandlungen Lauterbach und Schlüter hatten Anfang des Jahres mit spannenden Büchern gefüllte Lesekoffer auf die Reise in die Grundschulklassen geschickt. (...) Die Lesekofferreise endet (...) mit einem großen Lesefest in der Stadtbibliothek.“

### **Juli bis Dezember**

- ➔ **„50. Mitglied des Fördervereins begrüßt“** [RP 21.07.2009]  
„Wilhelm Nolte, der Vorsitzende, freut sich: „Wir begrüßen das neue Mitglied. Natürlich brauchen wir Geduld und viele kleine Schritte, um Mitglieder zu gewinnen, aber wir sehen inzwischen eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung. Das erleichtert die Zielsetzung des Vereins, die Stadtbibliothek in ihrem kulturell wichtigen Ansatz zu unterstützen.“
- ➔ **„Party und Zertifikat für Bücherwürmer“** [RP 31.07.2009]  
„Unter dem Motto „Schock deine Lehrer – lies ein Buch“ lesen in diesem Sommer (...) Schüler während der Ferien fleißig Bücher. Wer es schafft, (...), mindestens drei Bücher zu lesen, wird zur Abschlussparty (...) eingeladen und erhält ein Zertifikat über die außerschulisch erbrachte Leistung.“
- ➔ **„Spielenachmittag in der Stadtbibliothek“** [WZ 28.08.2009]  
„Der Mettmanner Spiele-Entwickler [stellt] mit einem Kollegen (...) Spiele in der Stadtbibliothek vor.“
- ➔ **„Ausstellung in der Bücherei über alte Schulfibeln“** [RP 07.09.2009]  
„In der (...) Stadtbibliothek [ist] (...) die Ausstellung „100 Jahre Schulfibeln : Die Familie im Schulbuch“ (...) zu sehen (...)“
- ➔ **„Neue Fantasy-Titel in der Onleihe-Ausleihe“** [RP 07.09.2009]  
Die BibNet-Onleihe (...) steht allen angemeldeten Bibliotheksbenutzern ab 10 Jahren kostenlos zur Verfügung. Über dieses Internetportal können digitale Bücher, Musik, Filme und Hörbücher rund um die Uhr (...) herunter geladen werden.“
- ➔ **„Grundschüler machen den Bücherei-Führerschein“** [WZ 20.10.2009]  
„An der Grundschule Am Neandertal sind (...) Projektstage durchgeführt worden. (...) Die Kinder konnten unter 15 Projekten auswählen, z.B. Die kleine Hexe, Bücherei-Führerschein, Findefuchs (...) und anderes mehr.“



➔ **„Alles über den Krimi in der Stadtbücherei“** [RP 02.11.2009]

„Im Zuge der Modernisierung der Kinderbibliothek veranstaltet die Stadtbibliothek spannende Veranstaltungen rund um das Thema „Krimi“. Für junge Hobbyautoren (...) wurde eine Krimiwerkstatt angeboten. Weitere Termine (...) Krimikino (...), Eröffnung der neu möblierten Kinderecke (...).“

➔ **„Dietrich Baude war auch mal weg“** [WZ 10.11.2009]

„Dietrich Baude aus Mettmann war auch mal weg. Zu Fuß ist er auf dem Jakobsweg unterwegs gewesen. Über seine Reise (...) wird Baude (...) in der Stadtbibliothek (...) berichten.“

➔ **„Das Geheimnis der Pyramiden“** [WZ 23.11.2009]

„Das Gold des Pharaos wurde gestohlen! (...) Es werden spannende Dinge über das alte Ägypten in Erfahrung gebracht und gemeinsam Hieroglyphen entziffert, die das Geheimnis der Pyramiden lüften werden. Die Hieroglyphenwerkstatt wird (...) in der Stadtbibliothek (...) angeboten.“

